



Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

03.04.2023

Bericht der Arbeit der Unfallkommission Braunschweig (UKo) im Jahr 2022

Betrachtung des Radverkehrs auf Grundlage einer 3-Jahres-Auswertung – Verkehrsunfälle mit Personenschaden – (3JK-P) der Jahre 2019 - 2021

Allgemeines

Die UKo trat in 2022 zu 4 Sitzungen zusammen.

Aus dem Jahr 2021 bestanden im Stadtgebiet Braunschweig 59 Unfallhäufungsstellen (UHS). Die Anzahl verteilte sich dabei auf 46 UHS schwer und 13 UHS leicht.

Im Jahr 2020 hatten 74 UHS, davon 59 UHS schwer und 15 UHS leicht bestanden.

Eine UHS schwer liegt vor, wenn sich 5 Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden innerhalb einer 3-Jahres-Betrachtung an einer Stelle ereignet haben.

In den Sitzungen wurden die UHS sowie Radverkehr – Strecken - Unfallhäufungen untersucht.

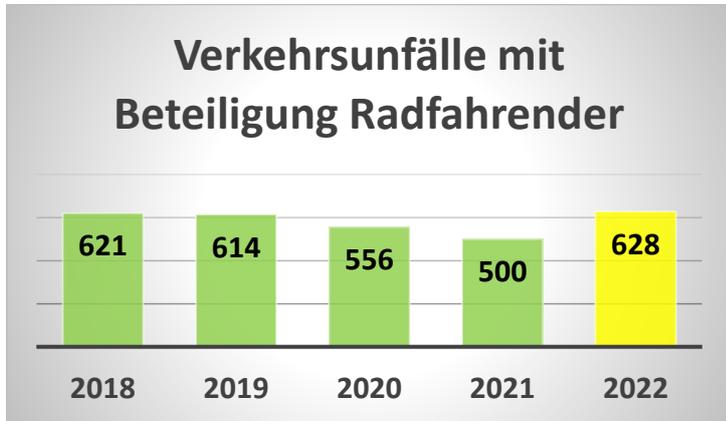
Bei 19 UHS wurde die Wirksamkeit von Maßnahmen überprüft. 17 UHS wurden aufgrund einer Wiedervorlage, 16 UHS neu bzw. wiederholt untersucht. Für 7 UHS war die Wirksamkeitsprüfung für 2023 festgelegt.

Mit Ablauf des Jahres 2022 wurden damit alle UHS im Stadtgebiet einer Untersuchung unterzogen. Infolge der durch die UKo empfohlenen Maßnahmen und Sofortmaßnahmen hat sich die Unfalllage in 21 UHS deutlich verbessert.

Radverkehr

Verkehrsunfälle (VU) mit Radfahrerbeteiligung im zu Grunde liegenden Zeitraum ereigneten sich im Stadtgebiet Braunschweig wie folgt (in Klammern die Werte aus dem Betrachtungszeitraum 2018-2020):

	VU mit Beteiligung Radfahrender	davon mit Personenschaden	davon mit Schwerverletzten	davon mit Getöteten
gesamt	1670 (1791)	1117 (1197)	193 (207)	9 (9)
Fahrrad	1500 (1672)	990 (1107)	168 (188)	8 (8)
Pedelec	192 (135)	147 (105)	30 (20)	1 (1)



Durch die gesunkene Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung Radfahrender in 2021 hat sich die Gesamtzahl im Betrachtungszeitraum 2019 - 2021 im Vergleich zur Vorjahrsbetrachtung des Zeitraums 2018 - 2020 um ca. 6,7% verringert.

Die UKo hat bei der Bearbeitung der UHS die sich dort ereigneten VU mit Radfahrerbeteiligung untersucht.

In den UHS ereigneten sich:

	VU mit Radfahrerbeteiligung	davon mit Personenschaden
	387 (316)	308 (271)
	davon 41 (17) Pedelec	davon 29 (13) Pedelec
im Verhältnis zur Gesamtzahl der VU mit Radfahrerbeteiligung	22 (23) %	26 (27) %

Orientiert an den Kriterien für die Festlegung einer UHS, ergeben sich 19 UHS schwer, in denen der Radverkehr besonders betroffen war.

Im Betrachtungszeitraum 2018 – 2020 hatten 24 UHS die Kriterien erfüllt. Von diesen erfüllen die UHS

- Bienroder Weg/Siegfriedstr.
- Hamburger Str./Ludwigstr.
- Gifhorner Str./Am Denkmal
- Bevenroder Str./Eichhahnweg
- Münchenstr. 12 (Burger King)

im Betrachtungszeitraum 2019 – 2021 die Kriterien nicht mehr.



Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

Zu den UHS wird im Folgenden die Beteiligung des Radverkehrs anhand der Unfallkategorien schwerverletzt (SV), leichtverletzt (LV) und Sachschaden (Sach.) im Zeitraum 2019 – 2021 beschrieben, sowie das VU-Aufkommen in 2022.

	2019 - 21				2022			
	gesamt	SV	LV	Sach.	gesamt	SV	LV	Sach.
Celler Str./Petritorwall	10	2	6	6	3	0	3	0
Celler Str./Freisestr./Maschstr.	7	0	7	0	4	1	3	0
Stöckheimstr./AS A36	11	0	10	1	3	0	1	2
Werder/Wendenstr.	8	1	7	0	0	0	0	0
Hamburger Str./Rheingoldstr.	11	2	6	3	0	0	3	0
Münchenstr. /A391 Ast Weststadt süd	5	1	4	0	0	0	0	0
Neustadtring/Celler Str.	9	0	5	4	3	0	3	0
Steinweg/Wilhelmstr.	5	2	3	0	4	2	1	1
Am Wendentor/Wendentorwall	10	0	8	2	2	0	1	1
Fallersleber Str./Theaterwall	6	1	4	1	0	0	0	0
Alte Frankfurter Str./Th.-Heuss-Str.	8	1	6	1	3	1	2	0
Hagenring/Jasperallee	8	0	7	1	2	0	1	1
Helmstedter Str./Brodweg	7	0	6	1	0	0	0	0
Bevenroder Str./Volkmaroder Str.	6	1	5	0	3	0	2	1
Heinrich-Büssing-Ring 40-42	7	1	6	0	1	0	1	0
Fr.-Wilhelm-Str.	20	3	13	4	8	1	7	0
Am Theater	12	1	9	2	1	0	1	0
Rüniger Weg/Siekgraben	6	0	6	0	1	0	1	0
Rudolfplatz/Goslarsche Str.	5	0	5	0	1	0	1	0

Für die UHS

- Bevenroder Str./Volkmaroder Str.
- Heinrich-Büssing-Ring 40-42
- Fr.-Wilhelm-Str.
- Am Theater

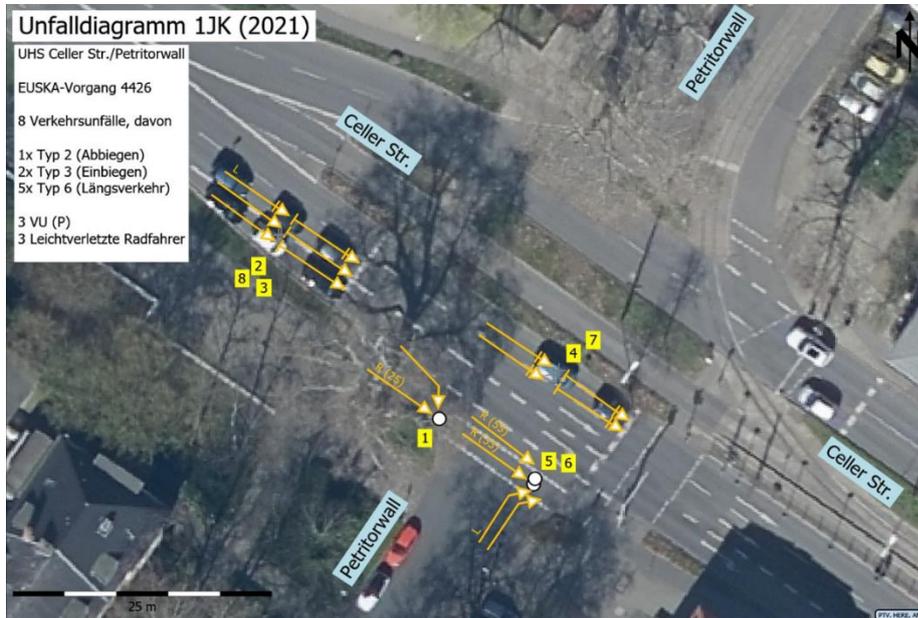
ist die Wirksamkeitsprüfung für 2023 festgelegt worden.

Zu den weiteren UHS wurde Folgendes festgestellt bzw. empfohlen:

UHS Celler Str./Petritorwall

Im Nordbereich waren als Sofortmaßnahmen das Einschalten der Beleuchtung und die Anordnung eines VZ 206 umgesetzt worden.

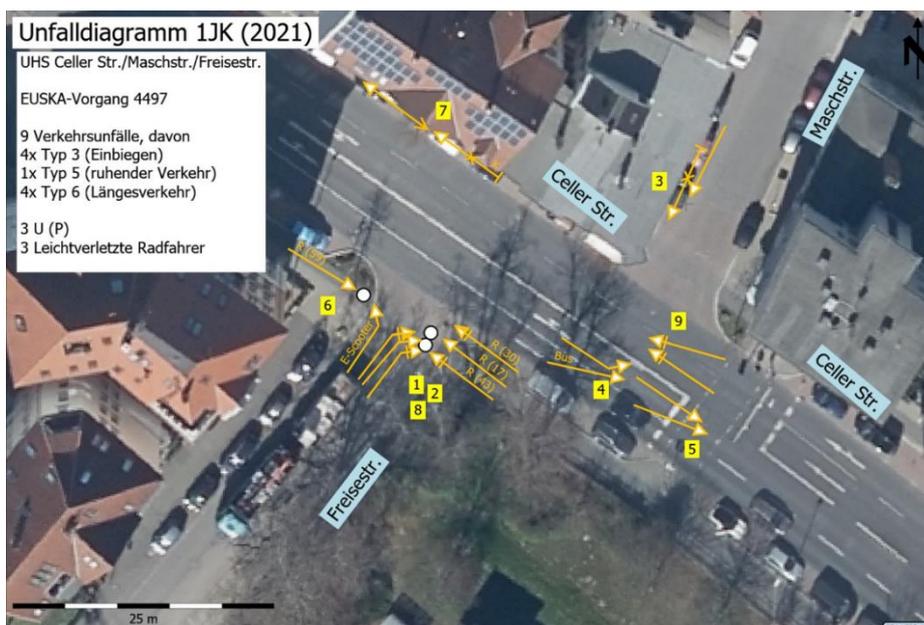
Die Maßnahmen erscheinen wirksam. In 2021 ereigneten sich dort keine Verkehrsunfälle.



Die Unfalllage konzentrierte sich 2021 auf die südliche Fahrbahn (Auffahrunfälle und den Einmündungsbereich des Petritorwall i.Z.m. dem Radverkehr.

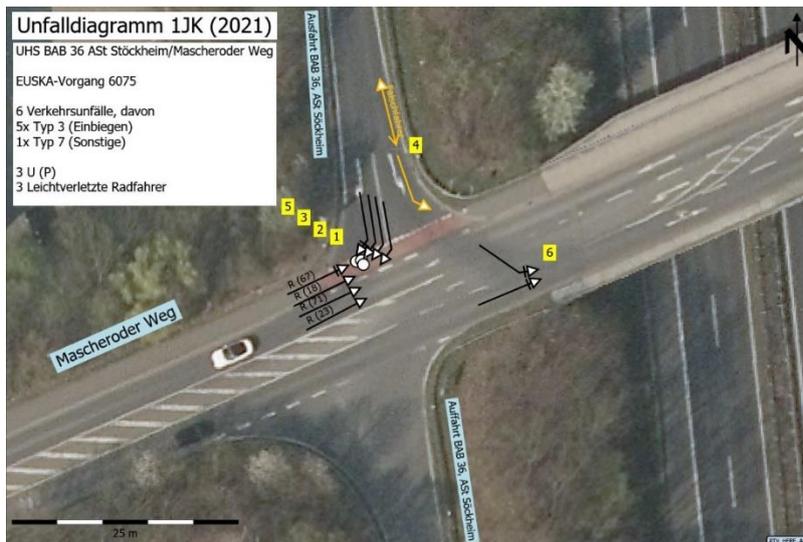
Die Kreuzung soll in 2023 umgebaut werden. Als Sofortmaßnahme wurde die Anordnung eines VZ 206 für den Petritorwall (Süd) empfohlen, was am 08.03.2023 umgesetzt wurde.

UHS Celler Str./Freisestr./Maschstr.



- nach Ausführung der Restarbeiten am 22.02.22 ereignete sich innerhalb ½ Jahres nur noch ein entsprechender VU

UHS BAB 36 Ast Stöckheim/Mascheroder Weg



Als Sofortmaßnahme wurde das VZ 206 für den Einmündungsbereich der Autobahnabfahrt angeordnet. Entsprechend wurden die Hinweisschilder in der Abfahrt angepasst.

Durch Leitschwellen wurde der Winkel für den rechtsabbiegenden Verkehr verändert, um die Geschwindigkeit zu verringern und die Aufmerksamkeit zu erhöhen.

Die Maßnahmen scheinen nicht die gewünschte Wirkung zu haben. Es ereigneten sich in 2021 vier gleichartige VU mit Radverkehr von rechts.

Die Leitschwellen waren nur aufgestellt und nicht verankert worden, wodurch diese von Kfz zur Seite gefahren wurden und keinen Effekt erzielen konnten.

Am 25.01.22 wurde von der Autobahn GmbH mitgeteilt, dass nunmehr die Leitschwellen verankert installiert worden sind.

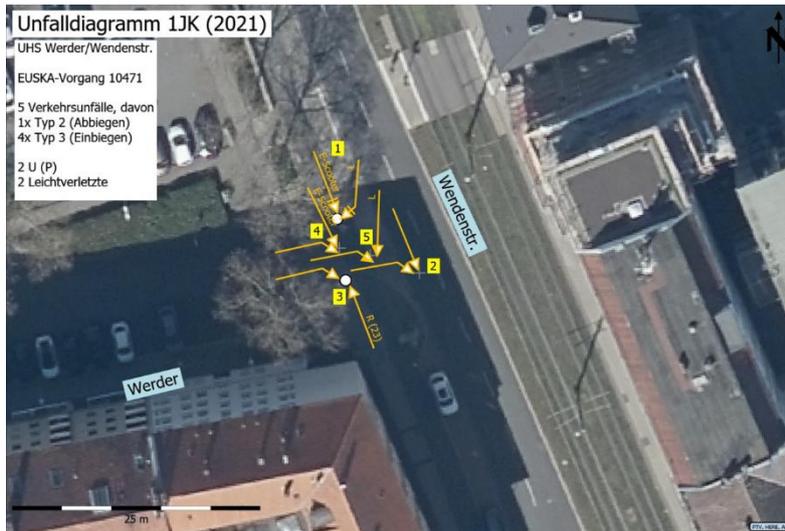


Die Wirksamkeit soll in 2023 festgestellt werden

UHS Werder/Wendenstr.

Im November 2020 wurde das VZ 205 durch ein VZ 206 ersetzt.

Die Maßnahme erweist sich als teilweise wirksam, VU mit Radverkehr konnte minimiert werden.

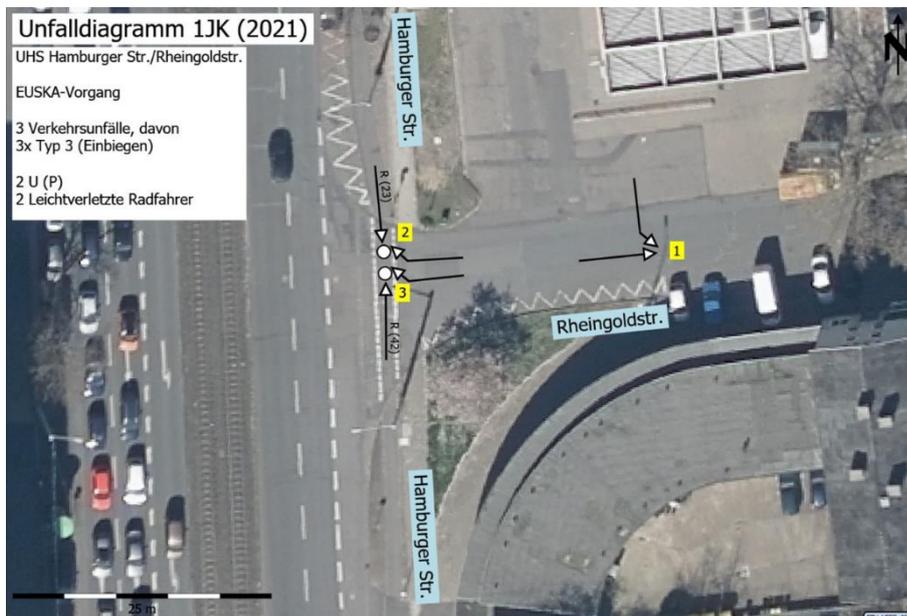


Neu in der Unfalllage 2021 ist der Konflikt zwischen E-Scooter-Nutzenden und Ein-/Abbiegenden.

Eine Erklärung könnte die unterschätzte Geschwindigkeit der E-Scooter sein.

Die Einmündung war im „Programm für Rotmarkierungen“ und wurde in 2022 entsprechend rot markiert.

UHS Hamburger Str./Rheingoldstr.



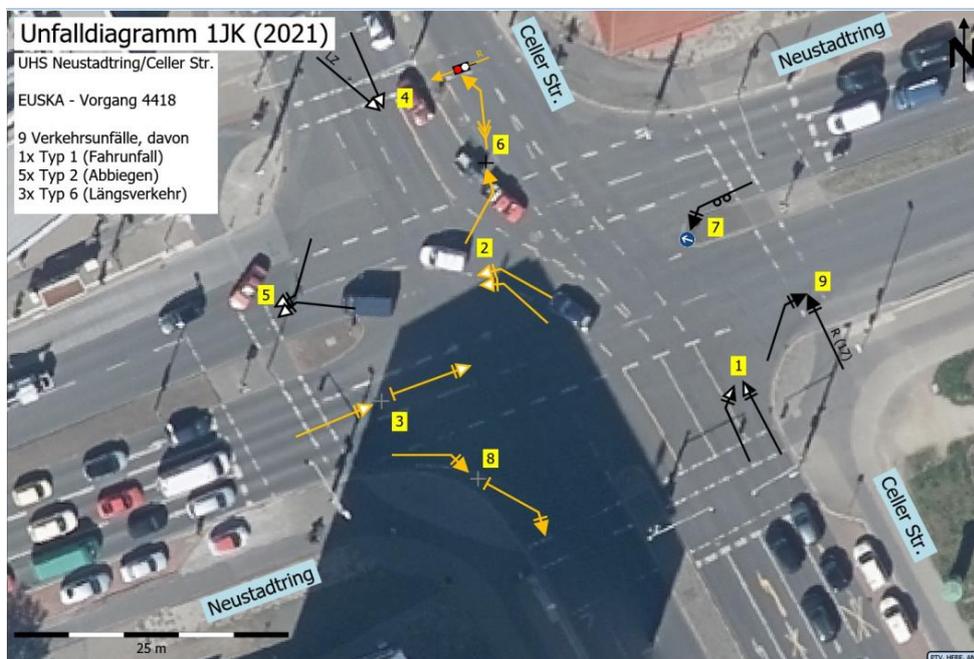
Im September 2020 wurde das VZ 205 durch ein VZ 206 ersetzt. Zudem wurde für den sich falsch verhaltenden Radverkehr auf der Hamburger Str. das



aufgestellt.

Die Maßnahme erweist sich als teilweise wirksam, die Anzahl VU ist leicht rückläufig. Die Einmündung soll in das Programm für Rotmarkierungen aufgenommen werden. Voraussichtliche Ausführung wäre dann im Mai 2023.

UHS Celler Str./Neustadtring



Für 2021 wurde nur ein VU mit Radfahrerbeteiligung festgestellt. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Münchenstraße/BAB 391 ASt Weststadt süd

Für 2021 wurde nur ein VU mit Radfahrerbeteiligung festgestellt. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Steinweg/Wilhelmstraße

Für 2021 wurde kein VU mit Radfahrerbeteiligung festgestellt. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Am Wendentor/Wendentorwall

Ab Mai 2021 fanden an der UHS Bauarbeiten statt.

Für 2021 wurde kein VU mit Radfahrerbeteiligung festgestellt. Derzeit wird für die Straße Am Wendentor eine verbesserte Querungsmöglichkeit für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende im Zuge

der Veloroute Wallring geplant. Die Umsetzung ist für 2024 vorgesehen. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Hagenring/Jasperallee



Auch in 2021 war Fehlverhalten von Linksabbiegern ursächlich für einen Teil der VU-Lage.

Die eigene Signalisierung für die Linksabbieger des Altewiekring/Hagenring wurde mit BELLIS abgestimmt. Die Umsetzung erfolgte am 18.10.22.

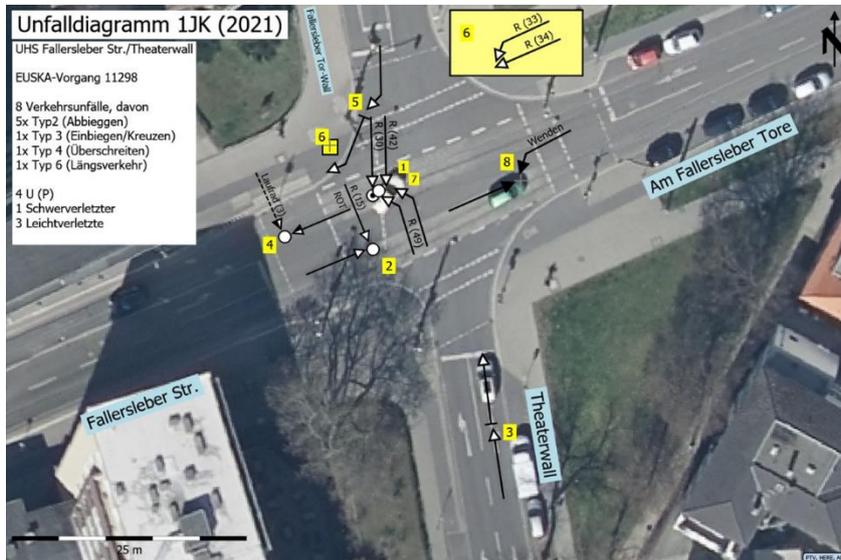
UHS Helmstedter Str./Brodweg



Die Anzahl der VU hat sich reduziert, wobei aber weiterhin VU mit Personenschaden bei Radfahrenden verursacht von Rechtsabbiegern in den Brodweg festzustellen sind.

Die bereits empfohlene Sofortmaßnahme eines zweiten gelben Blinklichts soll 2022 umgesetzt werden.

UHS Fallersleber Str./Theaterwall



Für diese Kreuzung ist für 2021 eine deutliche Zunahme von Verkehrsunfällen insbes. auch mit Personenschaden festzustellen.

Es wurde ein Ortstermin vereinbart.



Von der UKo wird festgestellt, dass die Erkennbarkeit des Radweges auf der Verkehrsfläche im südwestlichen Bereich der Kreuzung als auch die Führung des Radverkehrs vom Fallersleber-Tor-Wall kommend verbessert werden sollte.

Die UKo empfahl, den Aufstellbereich für Radfahrende im Fallersleber-Tor-Wall wie folgt auszugestalten:

In der linken Hälfte der Aufstellfläche Aufbringen eines Radfahrer Piktogramm mit Linkspfeil sowie in der rechten Hälfte ein Fahrradpiktogramm mit kombiniertem Geradeaus-/Rechtspfeil. Die vorhandenen Fahrrad Piktogramme sollten erneuert werden.

Für den westlichen Kreuzungsbereich mit der Fallersleber Straße wurde folgendes empfohlen: Beibehalten der Querstrich-Markierung (straßenverkehrsrechtlich ist eine „komplette“ Radverkehrsfurt nicht möglich), deshalb Aufbringen von zwei Radfahrer Piktogrammen mit Geradeauspfeil (i.R. Theater) westlich der Markierung.

Für den südlichen Bereich der Kreuzung – Theaterwall wurde folgendes empfohlen:

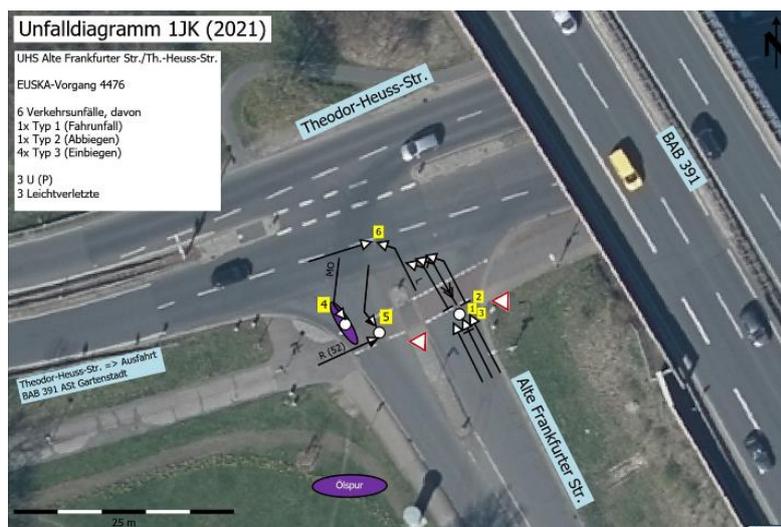
Die Zusatzschilder unter dem links- und rechtsseitigen VZ 267 sollen entfernt werden, an der Westseite des Radweges soll ein VZ 241 aufgestellt, auf dem Radweg ein Radfahrer Piktogramm mit Geradeauspfeil aufgebracht werden;

Für den Radweg sollen auf ca. 1 m Breite (Richtung Süd auf null zulaufend) dunkle Platten für den Radweg verlegt werden, damit die Furtmarkierung auf die dunkelgrauen Platten führt.

I.H. der baulichen Führung des Radweges auf die Fahrbahn des Theaterwalls i.R. Theater soll ein VZ 267 mit Zusatzzeichen VZ 1022-10 und ein VZ 239 für den Gehweg aufgestellt sowie ein Radfahrer Piktogramm mit Geradeauspfeil aufgebracht werden.

Die Veränderung von Pflasterung und Markierungen wurden umgesetzt; die Beschilderung mit den VZ 267, 1022-10 und 239 wurde Anfang April 2023 aufgestellt.

UHS Alte Frankfurter Str./Theodor-Heuss-Str.



Ursächlich ist weiterhin der Konflikt des Linksabbiegers aus der Alten Frankfurter Str. mit dem von der BAB 391 kommenden vorfahrtberechtigten Verkehr. Um nicht 2 Fahrstreifen beachten zu müssen, wird empfohlen, den geradeausführenden Verkehr der Theodor-Heuss-Str. auf einen

Fahrstreifen zu begrenzen. Als Anhalt gilt der u.a. Vorschlag aus 2020.



Die Empfehlung musste noch mit der AutobahnGmbH abgestimmt werden

Eine Umsetzung war für die Osterferien 2023 in Aussicht gestellt worden. Die Rotmarkierung der Furt soll im Mai 2023 erfolgen.

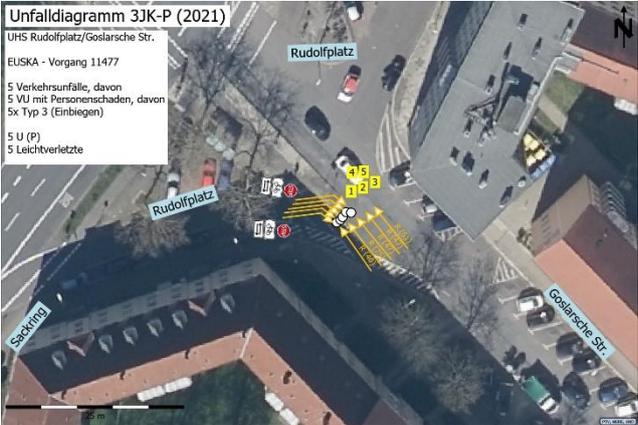
UHS Rüniger Weg/Siekgraben



Die UKo empfiehlt als Sofortmaßnahme die Haltelinie zum VZ 206 im Siekgraben näher an die Markierung der Fußgängerfurt zu verlegen. Die Markierungen der Furt sollen erneuert, die Furt mit einem Piktogramm „Radverkehr“ und Pfeilen in beide Richtungen versehen werden.

Die UKo empfiehlt, die Einmündung in das Programm Rotmarkierung aufzunehmen.

UHS Rudolfplatz/Goslarsche Str.



Zeitliche Entwicklung

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Unfälle gesamt	0	1	3	2	0
Unfälle mit schwerem Personenschaden	0	0	0	0	0
Unfälle mit Leichtverletzten	0	0	3	2	0
Unfälle mit Personenschaden	0	0	3	2	0
Unfälle mit schwerem Sachschaden	0	0	0	0	0
Unfälle mit leichtem Sachschaden	0	1	0	0	0
Anzahl Getötete	0	0	0	0	0
Anzahl Schwerverletzte	0	0	0	0	0
Anzahl Leichtverletzte	0	0	3	2	0

Ursächlich ist hier das Nichtbeachten des Radverkehrs berechtigt von rechts kommend durch den Rechtsabbieger in die Goslarische Str.

Die Auswertung der Unfalllage ergibt, dass die Situation nur bis 2020 galt. In 2021 sind dort keinerlei VU registriert. Eine Erklärung wurde zunächst nicht gefunden.

Ein Ortstermin wurde vereinbart.

Es werden keine Sichtbehinderungen in Bezug auf den Radverkehr festgestellt. Es wird vermutet, dass ursächlich die fehlende Aufmerksamkeit zum von rechts berechtigt kommenden Radverkehr seitens der Rechtsabbieger ist.

Die UKo empfahl als Sofortmaßnahme, die Furt für den Radverkehr mit einem Piktogramm zu versehen. Die Furt soll in das Programm für Rotmarkierungen aufgenommen werden.

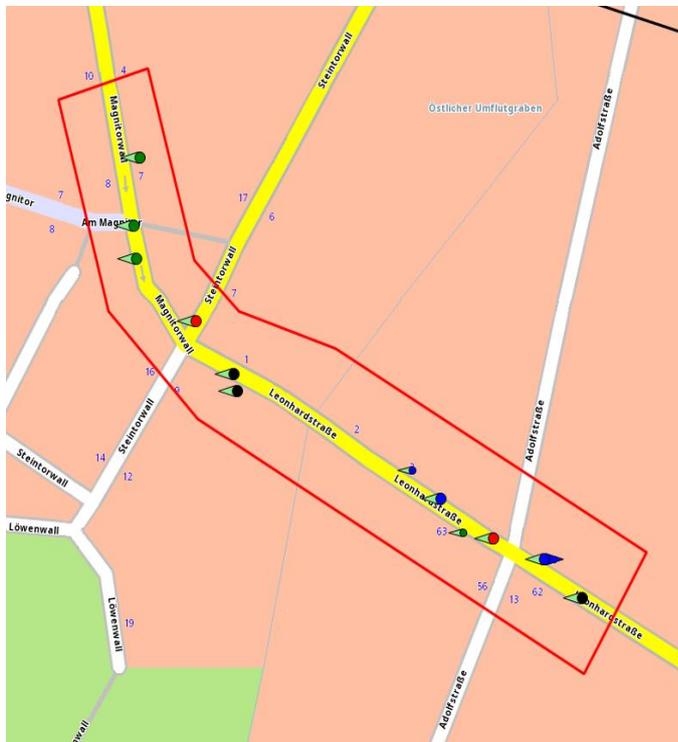
Die Rotmarkierung soll mit Piktogramm 2023 erfolgen.

Radverkehr – Strecken-Unfallhäufungen

Analog der Voraussetzungen für das Vorliegen einer Unfallhäufungslinie innerorts für Unfälle des Typs 4 (Überschreiten), d.h. auf einer Strecke von 300 Metern, wurden folgende Häufungen ermittelt:

- Magnitorwall/Leonhardstr.
- Sophienstr.
- Südstraße

Magnitorwall/Leonhardstr.



Verkehrliche als auch bauliche Mängel sind nicht feststellbar.

Die Häufung soll weiter beobachtet werden.

Sophienstr.





Bei der Sophienstr. handelt es sich um eine

Das Konzept der Stadtverwaltung - Qualitätsstandard für

Fahrradstraßen und Fahrradzonen in Braunschweig – wurde im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben beraten und im Dezember 2022 beschlossen.

Nach dem Konzept sollen alle Fahrradstraßen überprüft werden.

Dementsprechend will sich die UKo orientieren.

Für die Sophienstraße sind in ca. 3 Jahren Neubaumaßnahmen geplant.

Südstraße



Feststellbar ist hier deutlich der Konflikt des Radverkehrs mit geparkten Kfz.

Die UKo empfiehlt, das Parken in der Südstraße nur noch auf einer Seite zuzulassen.

Für die Radverkehr – Strecken-Unfallhäufungen aus der Betrachtung in 2021

- Hagenbrücke
- Kastanienallee
- Helmstedter Str./Museumsstr.
- Neustadtring
- Fabrikstr.



Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

waren keine Maßnahmen empfohlen worden. Diese sollten 2022 wieder betrachtet werden.

Es wurde festgestellt, dass diese die o.a. Kriterien nicht mehr erfüllen.

Für Luisenstr./Frankfurter Str. ist eine Wirksamkeitsprüfung 2023 vorgesehen.

Ausblick 2022

Mit steigender Anzahl von Unfällen hat sich auch die Anzahl der UHS im Stadtgebiet auf 73 erhöht, davon 59 UHS schwer und 14 UHS leicht. Diese werden im laufenden Jahr 2023 von der Unfallkommission bearbeitet.

Die Anzahl der UHS, in denen der Radverkehr besonders betroffen war, hat sich auf 14 reduziert.

Uwe Mickler

(bei elektronischem Versand ohne Unterschrift gültig)